

Mitwirkende

Korbinian Biller (Workshop)
Sandra Eck (Tagungsleitung und Inputs)
Sebastian Engelmann (Poster)
Birgit Erbe (Organisation und Finanzen)
Iwona Fahmi (Räumlichkeiten)
Gianpiero Fevala (Poster)
Ingrid Hackl (Finanzen)
Katharina Hombach (Poster)
Monika Jäckle (Workshop)
Margit E. Kaufmann (Keynote)
Kathrin Leutz (Poster)
Kathrin Müller (Poster)
Corinna Pusch (Organisation)
Regina Reichart (Organisation)
Daniela Sauer (Input)
Katja Schmidt (Poster)
Marina Schrön (Organisation)
Ulrike Seiffert-Petersheim (Workshop)
Eliza Skowron (Workshop)
Alva Träbert (Poster)
Teresa Treiber (Grafik und Layout)
Leonie Weiß (Inputs und Dokumentation)

Ort

Kulturzentrum 2411
Blodigstraße 4, 3. Stock
80933 München

Anfahrt

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
vom Münchner Hauptbahnhof mit der U2 Richtung
Feldmoching; das Kulturzentrum 2411 liegt direkt
an der Haltestelle Hasenberg!

mit dem Auto:
A99 Abfahrt Neuherberg; Koordinaten des
Veranstaltungsorts: 48°12'49.1"N 11°33'24.4"E

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt!
Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:
eck@frauenakademie.de
Folgende Daten werden benötigt: Name, E-Mail-
Adresse, Anschrift, ggf. Institution, Tätigkeitsfeld

Veranstalterin

Frauenakademie München (FAM) e.V.
Baaderstraße 3
80469 München



Forschendes Lernen

Lernendes Forschen

Partizipative Sozial- und Bildungsforschung
trifft partizipative Bildungsmethoden



Mittwoch & Donnerstag, 8. und 9. November 2017
9 bis 17 Uhr

München
www.frauenakademie.de

Forschendes Lernen

Lernendes Forschen

Nicht „über“ sondern „mit“ den Zielgruppen arbeiten – diese Grundidee vereint partizipative Sozialforschung und partizipative Bildungsmethoden. Doch wie kann diese Einbindung der Betroffenen in Forschungs- und Bildungsprojekte gelingen? Welche Methoden braucht es, damit die jeweiligen Zielgruppen wirklich angesprochen werden und mitgestalten können? Welche Herangehensweise erzeugt welche Ein- und Ausschlüsse bestimmter Personengruppen? Wie entstehen Fragestellungen und Ergebnisse, die für die konkreten Lebenswelten der Betroffenen relevant und nützlich sind?

Wir laden Sie ein, solchen und ähnlichen Fragestellungen im Rahmen von „Forschendes Lernen – Lernendes Forschen“ nachzugehen. Die zweitägige Tagung und Projektwerkstatt bietet neben Impulsvorträgen viel Raum zur Diskussion der Inputs der Teilnehmenden. Dabei möchten wir auch dazu animieren, einen kritischen Blick darauf zu werfen, wie methodisch mit Kategorien (etwa entlang von Geschlecht, Herkunft oder Schicht) so umgegangen werden kann, dass diese nicht zusätzlich festgeschrieben werden. Damit an den Ideen aus der Veranstaltung zusammen weitergearbeitet werden kann, finden Sie im Tagungsflyer auch eine Liste der Beitragenden. Außerdem wird es einen Sammelband im Nachgang der Tagung geben – sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie daran mitwirken möchten!

Da die Anzahl der Teilnehmer_innen beschränkt ist, ist es notwendig, dass Sie sich anmelden. Die nötigen Daten finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Mittwoch, 8. November

Donnerstag, 9. November

Einführung in die Veranstaltung	9:00 h	Einführung in Tag 2
Keynote: Partizipative Sozialforschung meets Forschendes Lernen?! (Sandra Eck)	9:30 h	Methodenworkshops (parallele Workshops) Workshop A: Forschendes Lernen im interdisziplinären, interkulturellen Kontext (Korbinian Biller)
Kaffeepause	10:45 h	Workshop B: Partizipationsversprechen versus Machtverhältnisse (Ulrike Seiffert-Petersheim)
Keynote: Forschendes Lernen und Diversität (Margrit E. Kaufmann)	11:15 h	Workshop C: leibliche Dynamik im forschenden Lernen (Monika Jäckle)
		Workshop D: Andockstellen für partizipative Methoden im Forschungsprozess (Sandra Eck)
Mittagspause	12:30 h	Mittagspause
Posterpräsentation der eigenen Projekte der Teilnehmenden	13:30 h	Diskussion offener Fragen aus den Workshops
	14:30 h	Kaffeepause
	15:00 h	Fishbowl-Diskussion zum Veranstaltungsthema
Kaffeepause	15:30 h	
zusammenfassende Diskussion des ersten Tages	16:00 h	
	16:30 h	Tagungsresumée
Veranstaltungsende	17:00 h	Veranstaltungsende